

Signatur: 2026.SR.0232
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Oliver Berger
Mitunterzeichnende: Ursula Stöckli, Simone Richner, Ueli Jaisli, Laura Curau, Janosch Weyermann, Stephan Ischi
Einreichdatum: 2. Juli 2026

Kleine Anfrage: Warum setzt der Gemeinderat die behördenverbindliche Richtlinie zum Umbau des Anschluss Bern Wankdorf nicht um?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Weshalb hat der GR beim Anschluss Wankdorf eine Kehrtwende gemacht?
2. Weshalb setzt der GR behördenverbindliche Planungsrichtlinien nicht um Wankdorf bzw. "zwängt" beim vom BR sistierten Projekt Bypass Bern Ost?
3. Wie will der GR die Entwicklung des ESP Wankdorf ohne neuen Anschluss gewährleisten?
4. Wie steht es um die Unabhängigkeit des GR in Verbindung mit dem Verein Spurwechsel?

Begründung

Der Gemeinderat legte Beschwerde gemäss eigener Mitteilung vom 22. Juni 2025¹ gegen die Plangenehmigung für den Umbau des Anschlusses Wankdorf ein. Im Rahmen von Verhandlungen mit dem Bund will der Gemeinderat städtebauliche Verbesserungen beim Projekt erzielen. Gleichzeitig bekräftigte er diesen Juni seine grundsätzliche Unterstützung des Projekts «Bypass Bern Ost». Dies ist in zweierlei Hinsicht irritierend. Auf der einen Seite untergräbt der Gemeinderat somit behördenverbindlichen Richtlinien gemäss RGSK, welche den Umbau des Wankdorfs fordert und bei welcher der GR im Rahmen der RKBM ebenfalls zugestimmt hatte. Unter der ehemaligen Verkehrsdirektorin war der Umbau noch unterstützt worden², beim neuen Direktor scheinen die alten Zusagen jedoch nicht mehr zu gelten. Zudem unterminiert dieser auch den Entscheid des Bundesrates, welche auf den Bypass Bern Ost verzichten will.³

¹ https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/anschluss-wankdorf-gemeinderat-reicht-beschwerde-ein-und-stimmt-spurwechsel-initiative-zu

² <https://www.derbund.ch/wir-duerfen-die-situation-im-wankdorf-nicht-eskalieren-lassen-889463189483>

³ <https://www.bernerzeitung.ch/bypass-bern-ost-stadt-bern-kritisiert-bundesrats-entscheid-106801170256>